

Barth, Johann Ambrosius, und Leopold Voss, Leipzig: Verzeichnis: Unfallmedizin. 16 S.  
 Black Ltd., A. & C., London: Catalogue: New Books Autumn 1932. 16 S.  
 Der Buch- und Zeitschriftenhandel. 53. Jg., Nr. 36. Berlin. Aus dem Inhalt: F. Frieze: Angewandte Typographie für den Zeitschriftenbuchhändler. — Aus dem Jahresbericht 1931/32 des Kommissionshauses Deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler. (Fortf.)  
 Der Buchhandelsangeestellte. 11. Jg., Nr. 8. Leipzig. Aus dem Inhalt: Der deutsche Warenhaus-Buchhandel im Rahmen des deutschen Gesamtbuchhandels.  
 Diehl, Dr. Robert: Erhard Raddolt. Ein Meisterdrucker des XV. und XVI. Jahrh. Wien VI., Strohmayergasse 6: Herbert Reichner Verlag. 24 S. gr. 8° m. 56 Abb. u. einer Beilage. Mk. 7.50.  
 Friedberg, B.: Geschichte der hebräischen Typographie in Polen, ihre Entstehung im Jahre 1534 und Entwicklung bis zur Gegenwart. Antwerpen 1932: Im Selbstverlag des Verfassers. 118 S. Lex.-8° Hebräisch.  
 Gebrauchsgraphik. 9. Jg., Nr. 8. Berlin: Phönix Illustrationsdruck und Verlag. Aus dem Inhalt: H. K. Frenzel: Georg Saker (mit Abb. s. Schutzumschläge). — Th. Schwisow: Ludwig Enders. (Bucheinbände, Illustrationen.)  
 Hamilton Ltd., Hamish, London: Autumn catalogue 1932. 24 S.  
 Harper & Brothers, London: Autumn list 1932. 16 S.  
 Koehler & Volekmar A.-G. & Co., Leipzig: Wege zu Büchern. Nr. 11: Photo-, Film- und Radio-Literatur. 16 S.  
 Philobiblon. 5. Jg., H. 7. Wien VI., Strohmayergasse 6: Herbert Reichner. Aus dem Inhalt: Gg. Kinsky: Die Handbibliothek des Musiksammlers. Eine bibliographische Übersicht.  
 The Publisher and Bookseller. Sept. 2, 1932. J. Whitaker & Sons, London E.C. 4. Aus dem Inhalt: What do children read? — The Boys' and Girls' Book Week.  
 The Publishers' Weekly. Vol. CXXII, Nr. 8. New York. (G. Hedeler, Leipzig, Nostitzstr. 59. Preis für 1 Jahr RM 25.50, ½ Jahr RM 13.—) Aus dem Inhalt: J. F. Albright: Making more money with stock control cards. — K. Lord: Keep moving. Some of the technique of the show window applied to the department of the interior. — Window contest ends in tie.  
 Reimer, Dietrich, Berlin: Dietrich Reimer's Mitteilungen über neue Landkarten, Kartographie, Geographie, Geologie. März/August 1932. 12 S.  
 Die deutsche Schrift. Zeitschrift des Bundes für deutsche Schrift. 9. Jg., Heft 3. Berlin W 30, Rogstr. 22. Aus dem Inhalt: A. Giesecke: Das Eindringen von Großbuchstaben in den deutschen Satz.  
 Die Literarische Welt. 8. Jg. Nr. 36/37. Sondernummer: England. Aus dem Inhalt: F. Sieburg: England als Teil der Welt. — H. E. Herlitschka: Blick auf England. Die letzten zehn Jahre. — P. Cohen-Portheim: Englische Gesellschaft im Spiegel des heutigen Romans. — L. Lania: Die englische Presse. — Das englische Buch auf dem Kontinent.  
 Die Zeitschrift. Berlin W 9. 34. Jg., S. 7/8. Aus dem Inhalt: Dr. Uderstadt: Der Verleger als Wirtschaftsankurbeler. — K. Dopf: Haben wir zuviel Zeitschriften in Deutschland?  
 Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker und verwandte Gewerbe. 44. Jg., Nr. 63. Aus dem Inhalt: Zur Hauptversammlung in Bad Pyrmont. — R. C. Thalheim: Die Entwicklung der Produktionsverhältnisse im Buchdruckgewerbe. — J. Gerhard: Absatzbedingungen im Buchdruckgewerbe. — R. Willein: Im Buchdruckgewerbe des Auslandes — die gleichen Sorgen und Probleme wie bei uns. — J. Rodenberg: Die geistigen Kräfte des Buchdruckgewerbes. — B. Matuschke: Die drucktechnische Vervollkommnung des Buchdrucks.

**Zeitschriften- und Zeitungsaussätze.**

**Verlagsrecht.** — Reichsgerichtsrat Dr. Pinzger: Betrachtungen über verlagsrechtliche Zweifelsfragen. In: Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht. Nr. 9, Sept. 1932.

1.: Das Recht zur Verramschung. — 2.: Rückforderung gezahlter, aber nicht verdienter Honorarvorstöße.

**Antiquariatskataloge.**

Hiersemann, Karl W., Leipzig, Königstr. 29: Katalog 621: Islamica. Enth. die Bibliothek des † Prof. J. Horowitz. 1474 Nrn. 86 S.  
 Levin & Munksgaard, Kopenhagen K., Nørregade 6: Kat. 14: Iceland, Greenland, Spitzbergen, The Faroe Islands, Northern and Old-northern Philology. 2285 Nrn. 143 S.

**Kleine Mitteilungen**

**Aufhebung der Ausgleichsteuer für Bücher und Zeitschriften.** — Auf die im Börsenblatt Nr. 204 vom 1. September 1932 wiedergegebene Eingabe des Börsenvereins an das Reichsfinanzministerium betreffend Aufhebung der Ausgleichsteuer für Bücher und Zeitschriften ist nachstehende Antwort eingegangen, die der vom Börsenverein vertretenen Auffassung völlig gerecht wird:

»Die mit Verfügung vom 27. Juni 1932 V 8406—74 II der Zollstellen erteilte Ermächtigung, Bücher und Zeitschriften aus Billigkeitsgründen von der Umsatz-Ausgleichsteuer freizustellen, bedeutet, wie schon in meinem Schreiben vom 26. August 1932 V 8406—94 II zum Ausdruck gekommen ist, daß die Zollstellen allgemein ohne besondere Prüfung des Einzelfalles von der Erhebung der Ausgleichsteuer in diesen Fällen abzusehen haben. Mir ist auch noch kein Fall zur Kenntnis gekommen, daß Zollämter von dem Zeitpunkte ab, zu dem ihnen die Verfügung zugegangen ist, Bücher usw. der Ausgleichsteuer unterworfen hätten. Die Angabe in dem Schreiben des Präsidenten des Landesfinanzamtes Berlin vom 22. Juli 1932 an die Firma E. in Berlin, daß die Ausgleichsteuerpflicht für Bücher und Zeitschriften nicht aufgehoben sei, ist nicht dahin zu verstehen, daß den Zollstellen überlassen sei, von Fall zu Fall über die Gewährung der Steuerfreiheit zu entscheiden, sie besagt nur, daß ein Rechtsanspruch auf Steuerbefreiung nicht besteht.«

Wir haben insbesondere auch durch persönliche Fühlungnahme mit dem Reichsfinanzministerium zur Klärung der Frage beigetragen. Dabei wurde uns bedeutet, daß bei einem Neudruck der Freiliste 1, die voraussichtlich Ende des Jahres vorgenommen werde, Bücher und Zeitschriften in diese aufgenommen werden sollen. Bis dahin seien die Zollstellen verpflichtet, auf Grund der Ermächtigung des Reichsfinanzministers vom 27. Juni 1932 Bücher und Zeitschriften von der Ausgleichsteuer zu befreien.

**Herabsetzung der Steuerverzugszuschläge.** — Erfreulicherweise hat das Reichsfinanzministerium die ihm vorgetragenen Wünsche des Einzelhandels auf Herabsetzung der Verzugszuschläge berücksichtigt. Auf Grund der Rotverordnung vom 4. September 1932 werden die Verzugszuschläge mit Wirkung ab 16. September 1932 auf 1 v. H. (bisher 1½ v. H.) für jeden angefangenen halben Monat herabgesetzt. Für die Übergangszeit ist folgende Regelung vorgesehen: Wenn ein halber Monat, für den ein Steuerverzugszuschlag zu entrichten ist, zum Teil in die Zeit vor dem 16. September, zum Teil in die Zeit nach dem 15. September 1932 fällt, ist für diesen halben Monat ein Zuschlag von 1 v. H. zu entrichten. Ist also z. B. ein Steuerzuschlag für die Zeit vom 5.—20. September zu entrichten, so berechnet sich seine Höhe für die ganze Zeit auf 1 v. H.

**Die 44. Ordentliche Hauptversammlung des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungsgehilfen-Vereins (Fachgruppe Buchhandel im DGB)** fand am 10. September 1932 im Deutschen Buchhändlerhaus zu Leipzig statt. Um 15 Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende des Verbandes, Herr Edgar Pils, Leipzig, die Versammlung und begrüßte die Vertrauensmänner der einzelnen Kreise und Ortsgruppen sowie eine Anzahl Kollegen. Als Ehrengäste bzw. als Vertreter der Verwaltung des Deutschenationalen Handlungsgehilfen-Vereins konnte der Vorsitzende Herr Albert Zimmermann und den Vertreter der dänischen Buchhandlungsgehilfenbewegung, Herrn Schaumburg-Müller, Kopenhagen, begrüßen. Nach Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung gedachte der Vorsitzende zunächst der in den Berichtsjahren Verstorbenen. Die Anwesenden hatten sich zum Gedenken von ihren Plätzen erhoben. Nach Eintritt in die Tagesordnung wurde vom Vorsitzenden ein gedrängter Überblick über die wichtigsten Ereignisse der Jahre 1930/31 gegeben. In seinen Ausführungen streifte er die ungeheure Stellenlosigkeit, die sich auch beim A.D.B.G. durch außerordentliche Inanspruchnahme der Fürsorgeeinrichtungen bemerkbar machte. Trotzdem sei aber ein Aufstieg und Vorwärtsentwicklung zu verzeichnen. Auch die Ausführungen, die der Geschäftsführer des Verbandes, Herr Stadtrat Otto Krüger, machte, gipfelten in dem Wunsche, daß recht bald die maßgebenden Stellen in den Regierungen für eine tatkräftige Abhilfe sorgen mögen. Weder der Arbeitsdienst noch die Siedlungsfrage sowie die Reichszuschüsse können hier eine wirksame Umgestaltung der bestehenden sozialen Mißstände mit sich bringen. Bei dem Punkt Wahlen wurden für die im Vorstand ausscheidenden Herren Emil Sodann, Leipzig, und Max Franke, Leipzig, die Herren Paul Schuffenhauer, Leipzig, und Alfred Sauerzapf, Leipzig, gewählt. An Stelle der ausscheidenden Ersatzmänner, der Herren Paul Schuffenhauer, Leipzig, und Max Franke, Leipzig, wurden die Herren Arthur Zimmermann, Leipzig, Walter Rehm, Leipzig, und Kurt Gentschel, Leipzig, gewählt. Für die ausscheidenden Mitglieder des Rechnungsausschusses sowie des Wahlausschusses wurden ebenfalls neue Amtsinhaber verpflichtet. Der Ort für die nächste Hauptversammlung konnte aus bestimmten Gesichtspunkten nicht festgelegt werden, und dem Vorstande ist in dieser Hinsicht Bewegungsfreiheit seitens der Mitglieder erteilt worden. Anschließend an diese Tagesordnung sah sich der Vorstand wegen der Jubelfeier des Verbandes veranlaßt, das Mitglied der Verwaltung

